

Kaltohmfeld



Kirchhofmfeld

Wintzingerode



Worbis

Kirchspielbote

April bis Juni 2024



Kirchspiel Worbis
EKM

KT



„Ich mach mich jetzt mal auf den Weg.“
Wie oft sagt man ganz unbewusst diesen Satz, wenn man losgehen, aufbrechen, sich verabschieden möchte.

Auf den Weg machen.
Oft kennt man den Weg und auch das Ziel, weil man schon mehrmals seine Schritte in diese Richtung gelenkt hat.
Aber es gibt auch viele Situationen, in denen man eben nicht weiß, wohin der Weg führt.
Vielleicht fährt man zum ersten Mal an einen Urlaubsort. Vielleicht ist die gewohnte Strecke gesperrt und man muss einen Umweg fahren. Vielleicht geht man mit unbestimmtem Ziel wandern.
Möglichkeiten, neue Wege zu betreten, gibt es genug, gewollt oder nicht gewollt.

Ich mach mich mal auf den Weg.

Es ist leichter gesagt und getan, wenn man den Weg kennt, der vor Einem liegt.
Wenn man nicht weiß, wie der Weg wird, ist so ein Aufbruch beschwerlicher, denn es braucht Mut, loszugehen. Wie weit ist es? Geht es bergauf oder bergab? Liegen viele Steine auf meinem Weg? Gibt es eine Abkürzung? Gehe ich allein oder mit Freunden?
Eines ist gewiss: man muss losgehen. Und es ist egal, wie schnell wir gehen, Hauptsache, wir machen den ersten Schritt. Und noch einen und noch einen. Schritt für Schritt.

So ist das immer wieder im Leben. Wir machen uns auf den Weg. Vielleicht ist es eine neue Arbeitsstelle, vielleicht ein neues Hobby. Vielleicht ist es ein neuer Lebensabschnitt.
Vielleicht sind es Menschen, die wir kennenlernen, die zu Freunden werden und uns nun auf unserem Weg begleiten.

Ist es uns nicht auch so ergangen mit unserem Glauben?

Irgendwann sind wir von guten Menschen über das Taufbecken gehalten worden. Die ersten Schritte auf unserem Weg zum Glauben an Gott waren für die meisten von uns noch recht unbewusst.

Ein bißchen klarer wurde der Weg mit den ersten Erzählungen von Jesus in der Kindheit, dann kamen Christenlehre, Religionsunterricht und die Konfirmandenzeit. Da zeichnete sich ab, dass es nicht unbedingt ein leichter Weg ist, der vor uns liegt. Denn Glauben an etwas, was man so gar nicht sehen kann? An einen, der Wunder vollbracht hat?

Wenn ich ehrlich bin, habe ich meinen Weg zu und mit Gott erst bewusst wahrgenommen, als ich erwachsen war.

Der Weg ging nie gerade aus. Da gab es immer wieder Umwege. Es lagen dort oft genug Steine in Form von Zweifeln.
Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass ich gar nicht allein auf dem Weg bin.
Denn Gott ist bei mir. Er geht hinter mir, um mir Rückenwind zu geben. Er geht neben mir, um mir meine Hand zu halten, wenn ich stolpere. Gott ist über mir, um weiter nach vorn zu schauen als ich es unten auf dem Weg kann. Und Gott geht vor mir, um die Steine wegzurollen, die mich aufhalten könnten.

Gott geht mit uns. Das ist sicher. Und ER kennt das Ziel. Wir müssen nur den ersten Schritt tun, dann nimmt er uns an die Hand. Und ich GLAUBE und hoffe, dass er uns niemals loslässt.

Ich mach mich jetzt mal auf den Weg.
Kommst du mit?

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr hat Fahrt aufgenommen. Ostern liegt hinter uns, und man hat das Gefühl, die Zeit verfliegt nur so. Viele schöne Aktionen im Gemeindeleben hat es schon gegeben und mit Elan gehen wir auf Weiteres zu. Im Frühjahr hat der Kerzenworkshop für die Konfirmandinnen und Konfirmanden stattgefunden, inzwischen schon eine gute Tradition, die in den Vorjahren auch eine ökumenische Unternehmung geworden ist – die Kommunionkerzen wurden in diesem Rahmen auch mitgestaltet.

Nur eine Woche später sah uns das Hugo-Aufderbeck-Haus schon wieder: Gemeinsam und in ökumenischer Verbundenheit haben wir den diesjährigen Weltgebets-tag gefeiert.

Jetzt, wo ich dies hier schreibe, stehen die letzten Vorbereitungen für Ostern an, eine Kinderbibelwoche mit Maximalbeteiligung ist danach in Sicht, und die Konfirmation zu Pfingsten wirft ihre langen Schatten voraus. All das sind erfreuliche und schöne Dinge, die davon erzählen, dass unsere Gemeinden lebendig sind.

Ansonsten beschäftigen uns aber auch die ganz materiellen Dinge. Wie immer geht es dabei um den Erhalt und die Ertüchtigung unserer Räume und Kirchen.

Die Kirchenrenovierung in Kirchohmfeld kommt in Sicht – hier laufen alle Planungen auf vollen Touren. Da tut es gut, wenn man

erlebt, dass ein großes Interesse von sehr vielen Menschen dahinter steht.

Und immer wieder gibt es auch die ganz alltäglichen und manchmal auch mühsamen Dinge – manchmal muss man sich auch mit so profanen Sachen wie der Abwasserentsorgung oder Klempnerarbeiten befassen. Im besten Fall sind es Elektroanlagen, mit denen man sich in dieser Hinsicht zu beschäftigen hat.

Bei all dem ist es zu erleben, dass der Gemeindegemeinderat Unterstützung erfährt. Uns zeigt das, dass es Ihre und Eure Gemeinde ist, die Euch am Herzen liegt.

Das ist gut zu wissen, da wir natürlich auf der anderen Seite auch immer wissen und wahrnehmen, dass die Welt in der Ferne und Nähe nicht einfacher wird.

Wir danken Ihnen und Euch für alle Unterstützung und für Euer wohlwollendes Interesse! Und wie immer sind wir natürlich auf Eure kritische und anregende Begleitung angewiesen – es ist unsere gemeinsame Kirchengemeinde, in der wir unter der Botschaft von Jesus Christus zusammenleben.

In Dankbarkeit grüßt Euer Kirchspielrat des Evangelischen Kirchspiels Worbis!

Peter Michael Schmutde, Vorsitzender

Seniorenkreise

Worbis:

dienstags und mittwochs,
14-17 Uhr im Gemeinderaum mit
dem Seniorenklub „Harmonie“ e. V.
(An jedem 2. Dienstag des Monats in Verant-
wortung der Kirchengemeinde.)

Ansprechpartnerinnen:

Constanzia Wehling: 036074-63636 oder
Marianne Huke: 036074-207305

Wintzingerode:

alle 14 Tage mittwochs
im Seniorenraum des Gemeindehauses

Ansprechpartnerin:

Ilse Juch, Tel. 036074-679297

Kinder- und Jugendarbeit

Kinderkreis

14-tägig mittwochs, 16.15-17.30 Uhr,
Gemeinderaum Wintzingerode
› Für Kinder im Grundschulalter
› 20.03.; 17.04.; 15.05.; 12.06.
› Ausfall: 01.05. (Feiertag); 29.05. (Fort-
bildung)

Teeniekirche

Monatlich montags 17.00-19.00 Uhr, Ge-
meinderaum / Kirche Kirchohmfeld
› 5. + 6. Klasse
› 22.04.; 06.05.; 03.06.

Junge Gemeinde

14-tägig montags, 18.00-20.00 Uhr, aktuell
regional, abwechselnd in HIG und WBS
› Ab 8. Klasse
› 15.04.; 29.04.; 13.05.; 10.06.
› 27.05. Ausfall wegen Fortbildung

Veranstaltungen

Kinderbibelwoche KSP WBS:
02.-05.04.24 (+ 07.04.24, 14 Uhr GoDi mit
Gemeindefest)

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 7. April, 14.00 Uhr, Kirchohm- feld

Familiengottesdienst & Gemeindefest zum
Abschluss der Kinderbibelwoche

Samstag, 27. April, 16.00 Uhr, Worbis

Andacht zum Ehrenamtstag
(Liturgie & Predigt: Superintendent
Christian Beuchel und Regionalbischof
Tobias Schüfer)

Donnerstag, 9. Mai, 10.30 Uhr, Worbis

Familiengottesdienst zu
Christi Himmelfahrt

Sonntag, 19. Mai, 14.00 Uhr, Worbis

Konfirmationsgottesdienst

Freitag, 21. Juni, 17.00 Uhr, Kaltohmfeld

Auftaktandacht zum Johannestag

Sonntag, 23. Juni, 14.00 Uhr, Kaltohmfeld

Festgottesdienst zum Johannestag
(Predigt: Superintendent Christian Beuchel)

Musikalische Kreise

Flötenchor

donnerstags, 18.30 Uhr in Worbis im Ge-
meinderaum

Ansprechpartner:

Helmut Biebeler 036074-30122

Kirchenchor

Leinefelde-Worbis-Wintzingerode

donnerstags, 18.30 Uhr in Leinefelde im
Gemeinderaum

Ansprechpartnerin:

Kantorin Mirijam Leha: 0177-5050169

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden, montags, 16-17 Uhr,
Worbis

Konfirmanden, donnerstags, 17-18 Uhr,
Worbis
(außer in den Ferien)



Wir sind dabei!

„Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“.“
(Quelle: <https://www.72stunden.de/>)

Die Junge Gemeinde schließt sich regional und ökumenisch zusammen und ist fleißig in Vorbereitung etwas Gutes zu tun.

Save the Date

Jugendfreizeit Groesbeek (NL)

08.07. - 14.07.2024

Für Jugendliche von 13-17 Jahren.



Einladung

Die kirchlichen Mitarbeiter*innen der evang. Gemeinden des Eichsfelds möchten Sie und Ihre Familie als Dankeschön für Ihre ehrenamtliche Unterstützung in unseren Gemeinden recht herzlich am Samstag, den 27. April 2024, auf den Kulturpfarrhof Worbis (Krengeljägerstr. 1, 37339 Worbis) zu einem „Ehrenamtsdankeschön“ einladen!

Programm:

16.00 Uhr Begrüßung und Andacht in der ev. Kirche Worbis mit Superintendent Beuchel, Probst Schüfer und dem Posaunenchor

Ab ca. 16.30 Uhr Gemütliches Beisammensein auf dem Kulturpfarrhof

Ab 18.00 Uhr Leckeres vom Rost und Abendprogramm mit „The Volunteers“

Wir freuen uns auf schöne, erlebnisreiche Stunden mit Ihnen und Ihren Familien auf dem Kulturpfarrhof Worbis. Neben dem Programm wird es auch Angebote für Kinder- und Jugendliche geben.

Mit freundlichen Grüßen Ihre kirchlichen Mitarbeiter*innen der evangelischen Gemeinden in der Region Eichsfeld

Um besser planen zu können, bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung mit der Sie begleitenden Personenzahl in Ihrem jeweiligen Pfarramt: bis zum 15. April 2024. Danke



Kirchweih in Worbis

Unser Kirchweihfest in Worbis feierten wir am 2. Advent. In der Musik und in den Texten spiegelte sich beides wieder. So begann der evangelische Kirchenchor unter der Leitung von Mirjam Leha mit einem Adventsruf. Der Gesang der Gemeinde wurde durch Markus Schüller an der Orgel und Frank Kunze an der Trompete begleitet und auch der Flötenchor untermalte mit seinen Melodien den Gottesdienst. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Schumde an die Gründung

der Kirche und an ihre Geschichte. Nach dem Gottesdienst konnten alle Besucher noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen sitzen. Es war ein rundum gelungenes Fest, so waren sich alle einig.



Antrittsbesuch des neuen Superintendenten

Am 11. Dezember des vergangenen Jahres fand der Antrittsbesuch unseres neuen Superintendenten Christian Beuchel in unserem Kirchspiel statt.

Bei einem gemütlichen Frühstück mit einigen Mitgliedern aus dem Gemeindegemeinderat, Alexandra Kunze und Pfarrer Schumde konnten wir unsere Gemeinden vorstellen. Es ergaben sich interessante Gespräche. Mei-

nungen konnten ausgetauscht und Fragen gestellt werden.

Im Anschluss daran besuchten wir die einzelnen Kirchen der Orte, wir konnten von der jeweiligen Geschichte erzählen, Besonderheiten hervorheben aber auch Probleme, Sorgen und Wünsche ansprechen.

Ein Dank geht an alle Beteiligten für diesen Vormittag.



Krippenspiele in Worbis und Wintzingerode

Weihnachten – das ist ja so lange her! Trotzdem: Die Erinnerung daran ist immer noch frisch, und zum Ende des Geltungszeitraumes dieses Kirchspielboten ist es kein halbes Jahr mehr, bis es wieder so weit ist.

Es waren wirklich zwei schöne, strahlende Gottesdienste zum Heiligabend, die in Wintzingerode und in Worbis zu erleben waren. Die Wintzingeröderinnen hatten wieder in wunderbar selbständiger Probenarbeit ein wunderbar anzusehendes und auch akustisch wunderbar verstehbares Krippenspiel einstudiert. Den Mitspielerinnen und Mitspielern war die Begeisterung anzumerken. So kam richtig Weihnachtsstimmung in der kleinen, bis zum allerletzten Platz gefüllten Kirche zum Tragen und nahm alle Feiernden mit sich. Vielen Dank, dass es so sein konnte!

Für Worbis ist es ja immer die große Preisfrage, wie das alles immer so wird: Bekommt man genügend Kinder zusammen, um ein Krippenspiel aufführen zu können? Wer wird es einüben? Und wie wird das klappen?

In diesem Jahr haben die Vor- und Hauptkonfirmanden unter der Regie ihres Pfarrers sowohl das Spiel selbst geschrieben als auch dann aufgeführt.

Die Proben waren... naja... Und die Verzweiflung drohte auszubrechen, als am Vortag zu Heiligabend alle drei Hirten absagten. Kurzerhand sprangen drei Pfarrerskinder in die Bresche. Der Abend kam, die Aufregung stieg.

Aber es wurde wunderbar. Manchmal gehört Aufregung zur Weihnachtsstimmung einfach dazu.

In einem halben Jahr geht's wieder von vorne los! O, du fröhliche!



Rückschau auf die Advents- und Weihnachtszeit in Kirchohmfeld

Adventszeit, das heißt ankommen, sich sammeln und auf Weihnachten einstimmen.

Am Samstag vor dem 1. Advent fand bei leichtem Schneefall und kalten Temperaturen in Kirchohmfeld für alle Einwohner wieder ein Weihnachtsmarkt mit Innen- und Außenprogramm statt. Saal und Terrasse waren weihnachtlich geschmückt. Festlich gedeckte Kaffeetafeln luden zum Verweilen bei Stollen und selbstgebackenen Plätzchen ein. Für die musikalische Umrahmung sorgten wieder der Männergesangverein „Harmonie“, die „Eichsfeldmusikanten“ und unsere Kindergartenkinder mit einem weihnachtlichen Programm. Käthe Rose und Petra Kaufhold hatten eine Bastelstation vorbereitet, Sterne in verschiedenen Größen und Varianten. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, das ein oder andere Geschenk für ihre Eltern oder Großeltern anzufertigen. Im Anschluss konnte jeder bei leckeren Getränken und anderen Köstlichkeiten den Zauber des Weihnachtsmarktes genießen. Der Nikolaus kam natürlich auch vorbei und hatte für jedes Kind eine Überraschung dabei.

Unter der Leitung von Alexandra Kunze wurde über einige Wochen das Krippenspiel „Weihnachten in der Rumpelkammer“ für



den Heiligen Abend eingeübt. Der Tag rückt immer näher und die kalte Kirche wird für Weihnachten vorbereitet, die Tanne einge-



stelt, befestigt und geschmückt. Die Krippe, die im Zwischenboden der Kirche aufbewahrt wird und sehr schwer ist, muss nach unten getragen werden. An dieser Stelle möchten wir auch unseren unermüdlichen Helfern im Hintergrund mal ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Ohne Gert und Silvio wäre für uns so vieles nicht möglich. Immer einsatz- und hilfsbereit, vor allem, wenn es um körperlich schwere Arbeiten geht. Männer, es ist so gut, dass es euch gibt! Die Krippenspielkinder haben ihr Stück sehr gut eingeübt und wurden mit viel Beifall von den Gottesdienstbesuchern gefeiert. Zum Abschluss konnten die Besucher, die eine entsprechende Kerze dabei hatten, das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet bei uns der Gottesdienst traditionell unter Mitwirkung des Männergesangvereins statt. Dies ist immer eine Bereicherung.

Wir sagen allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön und freuen uns auf die nächste Advents- und Weihnachtszeit.

Konfirmanden aus dem Eichsfeld fertigen in Wernigerode ihr eigenes Konfirmandenkreuz. Ein Schmiedebesuch

Ganz schön schwer der Hammer“, stellt Amy Schulz fest. Sie steht erstmals am Amboss und teilt diese Erfahrung mit acht weiteren Konfirmanden aus dem Kirchspiel Worbis im Kirchenkreis Mühlhausen. Junge Leute aus Kaltohmfeld, Wintzingerode, Kirchohmfeld und Worbis gestalten seit 2016 in der „Atelierschmiede Harz von 1678“ in Wernigerode ihr persönliches Kreuz. Das wird ihnen in ihrem Konfirmationsgottesdienst überreicht. Drei von ihnen verfügen bereits über Erfahrungen damit, haben doch ihre Geschwister schon hier geschmiedet. „Bereits über einige Jahre ist es für meine Konfirmandengruppen eine feste Tradition, sich mit dem Schmiedemeister Wolf-Dieter Wittig und seiner Frau, der Architektin Carolin Stolze, zum eigenkreativen Gestalten eines Kreuzes zur Konfirmation zu treffen,“ erzählt Pfarrer Peter Michael Schmutte, der aus seiner Zeit als Gemeindepfarrer der Christusgemeinde Wernigerode-Schierke enge Kontakte zur Schmiede pflegt. Toni Lach begleitet die Konfis aus alter Verbundenheit. „Ich gehöre zu dem Konfi-Jahrgang, der als erster aus dem Eichsfeld hierher zu Caro und Wolf-Dieter kam. Auch wenn die beiden nicht ganz so glücklich darüber wirken, dass ich nicht den Weg als Schmied einschlug, sondern mich als Tischler dem Holz verschreibe.“

Das Konfi-Projekt fand viele Jahre in der Krellschen Schmiede in der Innenstadt Wernigerodes statt und zog das dritte Jahr in Folge mit dem engagierten Paar in die Feldstraße unmittelbar an die Gleise des Hauptbahnhofes. Schließlich diente das Gebäude, in dem die Familie lebt und arbeitet, einst als Güterbodenhalle und gehört zum historischen Bahnhofsensemble von 1876. Wolf-Dieter Wittig und Carolin Stolze haben sich der Restaurierung und Rekonstruktion verschrieben

und leben im besten Sinne Architektur und Schmiedekunst als Planer und Handwerker. „Wir haben uns der Umnutzung von Gebäuden verschrieben, das platte Wort von Kunst am Bau trifft es eher nicht. Wir wollen den Charakter von Gebäuden erhalten, entwickeln eine wärmegeführte Nutzung, die es eben auch in der ehemaligen Güterbodenhalle ermöglicht, zu wohnen und ein Steurbüro zu betreiben. Dazu haben wir statt der alten Gussfenster ein Patent auf spezielle Fenster, die wir in historischen Gebäuden verwenden“, erklärt die Architektin, die mit ihrem Mann den schmiedeeisernen Balkon am Magdeburger Innenministerium gebaut hat und das Erbprinzenpalais in Wernigerode mitgestaltete.

„Wir freuen uns jedes Mal neu, was am Ende des Tages entstanden ist“.

Ihre Schmiede ist bundesweit der einzige Ausbildungsbetrieb im Gewerk der Metallgestalter. Paul Cordes, nur etwas älter als die Thüringer Konfirmanden, begeistert sich als einer der beiden Azubis bei Wolf-Dieter Wittig für diesen Beruf, auch wenn er für den Blockunterricht nach Schleswig-Holstein muss. Die Berufsschule steht nämlich in Eckernförde.

An der Seite seines Meisters erklärt Paul den Konfis, wie der Hammer gehalten wird und ein Stahlstück angespitzt wird oder der Sockel für das Kreuz von Neele Wennige und Anna Große aus heißem Material gestaucht wird. Jeder der Konfis hat sein Kreuz auf Papier konzipiert. Wolf-Dieter Wittig und Carolin Stolze geben ihnen letzte Tipps, wie das Erinnerungsstück gestaltet werden kann. Das Paar wirkt dabei ganz in der Idee des Pfarrers gefangen und schwärmt: „Es ist ja jedes Jahr das gleiche Ausgangsmaterial, nur die Mädchen und Jungs wechseln. Wir freuen uns je-

des Mal neu, was am Ende des Tages dabei entstanden ist.“

Stolze berät mit Jamie Röhl, wie sein Konfi-Ring die rechte Form bekommt, legt das Material ins funkensprühende Schmiedefeuer und schlägt mit dem Hammer auf das Metall. „Nein, ich würde den fertigen Ring nicht auf Hochglanz polieren“, rät sie einem Mädchen. „Klar können wir das problemlos hinbekommen, aber das Schmuckstück verliert dadurch.“ Schließlich verbinde sich in diesem selbstgeschaffenen Stück christliche Symbolik mit der archaischen Arbeit.

Wolf-Dieter Wittig unterstützt die Konfis bei ihrem Werk, sucht „schönen Stahl“ heraus, hilft bei Feinheiten, die trotz des martialischen Feuers und der schweren Werkzeuge möglich sind. Gibt ihnen aber auch nach-

denkliche Worte mit auf den Weg. Wichtig sei es, Flausen im Kopf zu haben und Fehler zu machen, die man beim zweiten Anlauf vermeiden sollte, ob beim Kreuzschmieden oder im täglichen Leben. Die Konfis werden erwachsen, was mehr Verantwortung bedeutet, aber auch Entscheidungen erfordert. Auch im Bekenntnis zum Glauben, wie Pfarrer Peter Michael Schmutde betont. Er hebt die große emotionale und geistliche Bedeutung dieses Schmiedetages für seine neun Konfirmanden aus Worbis und Umgebung hervor. „Da entstand etwas, das vielleicht über Generationen bewahrt bleibt, den Kindern und Enkeln gezeigt wird, weil es ein Stück ist, das sich mit unserem Glauben verbindet.“

Uwe Kraus

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024

1. Korintherbrief 16,14

NEUER KONFIRMANDENKURS 2024-2026 – EINLADUNG!

Liebe Eltern,
ab September 2024 startet der neue Vor-konfirmandenkurs. Wir bitten Sie, sich bei uns zu melden, wenn Ihr Kind im kommenden Schuljahr 2024/25 Schülerin oder Schüler der 7. Klasse sein wird und sich dafür entscheiden möchte, am Konfirmandenunterricht teilnehmen zu wollen. Ausdrücklich sind alle Interessierten eingeladen – auch wenn sie oder er noch nicht getauft ist. Der Konfirmandenunterricht kann auch als Vorbereitung zur eigenen

Taufe wahrgenommen werden. Bitte melden Sie sich bis 15. Mai im Pfarramt in Worbis unter den auf der Rückseite angegebenen Kontakten bei Pfarrer Schmutde. Sie erhalten dann eine Einladung zu einer Elternversammlung noch vor den Sommerferien, damit die organisatorischen Fragen miteinander geklärt werden können. Wir freuen uns über viele Interessierte!

PM Schmutde

Leben im Glauben

Getauft wurden:

Ben Steinborn

aus Kirchohmfeld
am 6. Oktober 2023 in Kirchohmfeld

Hugo Schindler

aus Nürnberg
am 24. Februar 2024 in Worbis

Olivia Rockstroh

am 9. März 2024
in Kaltohmfeld

*Freunde wollen wir dir sein,
sollst des Friedens Brücken bauen.
Denke nicht, du stehst allein;
kannst der Macht der Liebe trauen.
Taufen dich in Jesu Namen.
Er ist unsre Hoffnung. Amen!*



Abschied nehmen mussten wir von:

Helmut Michalewski aus Worbis

*07.02.1930, +16.11.2023

Walter Becker aus Haynrode

*12.03.1939, +30.12.2023

Dr. Bernd Schwentek aus Worbis

*14.03.1944, +24.12.2023

Gerda Kruse, geb. Franz aus Breitenworbis

*04.06.1929, +06.01.2024

Dieter Göckeritz aus Worbis

*25.02.1939, +09.01.2024

Ursel Hildegard Winsel, geb. Riede aus Breitenbach

*07.03.1938, +17.01.2024

Dieter Böhning aus Breitenbach

*28.01.1939, +10.02.2024

Marga Biebeler, geb. Müller aus Worbis

*15.07.1935, +16.02.2024

Gerda Münch, geb. Hamel

aus Wintzingerode
*14.10.1935, +22.02.2024

*Noch ehe die Sonne am Himmel stand, die
Nacht ein Ende fand,
noch ehe sich ein Berg erhob, zu scheiden
Meer und Land,
bist du, Gott, unser Gott, die Zuflucht für
und für.
Dir leben wir, dir sterben wir. Wir gehen
von dir zu dir!*



Dienstag, 02.04. - Freitag, 05.04.

Kirchohmfeld Kinderbibelwoche

Sonntag, 07.04. (Quasimodogeniti)

14.00 Uhr Kirchohmfeld
(Abschluß Kinderbibelwoche)

Kollekte: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Sonntag, 14.04. (Misericordias Domini)

09.30 Uhr Worbis
11.00 Uhr Wintzingerode

Kollekte: Orgelfonds der EKM

Sonntag, 21.04. (Jubilate)

09.30 Uhr Worbis
11.00 Uhr Kalthohmfeld

Kollekte: Stiftung KIBA

Samstag, 27.04.

16.00 Uhr Worbis (Ehrenamtsempfang)

Sonntag, 28.04. (Kantate)

14.00 Uhr Worbis
(Musikalischer Gottesdienst)

Kollekte: Zentrum für Kirchenmusik

Sonntag, 05.05. (Rogate)

09.30 Uhr Worbis
11.00 Uhr Kirchohmfeld

Kollekte: Partnerschaftsarbeit der EKM

Donnerstag, 09.05. (Christi Himmelfahrt)

10.30 Uhr Worbis
(Familiengottesdienst)

Kollekte: Kirchenkreis

Sonntag, 12.05. (Exaudi)

09.30 Uhr Worbis
11.00 Uhr Wintzingerode

Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 19.05. (Pfingstsonntag)

14.00 Uhr Worbis (Konfirmation)

Kollekte: BeJM

Montag, 20.05. (Pfingstmontag)

10.30 Uhr Kirchworbis
(ök. Gottesdienst, Grotte)

Sonntag, 26.05. (Trinitatis)

09.30 Uhr Worbis
(Goldene Konfirmation)

11.00 Uhr Kirchohmfeld
(Goldene Konfirmation)

14.00 Uhr Wintzingerode
(Goldene Konfirmation)

Kollekte: EKD

Samstag, 01.06.

18.00 Uhr Kirchohmfeld

Sonntag, 02.06. (1. S. n. Trin.)

09.30 Uhr Worbis
11.00 Uhr Kalthohmfeld

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag, 09.06. (2. S. n. Trin.)

09.30 Uhr Worbis
11.00 Uhr Wintzingerode

Kollekte: Lothar-Kressig-ÖkZentr./Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 16.06. (3. S. n. Trin.)

09.30 Uhr Worbis
11.00 Uhr Kirchohmfeld
Kollekte: Gemeindedienst EKM

Freitag, 21.06.

17.00 Uhr Kaltohmfeld
(Eröffnung Johannistag)

Sonntag, 23.06. (Johannistag)

14.00 Uhr Kaltohmfeld
Kollekte: Kirchengemeinde

Samstag, 29.06. (St. Peter & Paul)

14.00 Uhr Worbis (Patronatsfest)
Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag, 30.06. (5. S. n. Trin.)

10.00 Uhr Kirchohmfeld
(Sommerandacht)
Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste





KONFIRMATION AM 19.MAI IN WORBIS



Von links nach rechts: Lentje, Emely, Grete, Linda, Sophie, Linda, Noah, Torben, Leonie, Lina

Das sind sie nun also, unsere zehn jungen Menschen, die sich am Pfingstsonntag in einem Gottesdienst um 14.00 Uhr auf ihren eigenen Weg mit Gott machen wollen. Hier stellen sie sich ein bisschen vor:

„Hallo, mein Name ist **Sophie Nolte**, ich bin 13 Jahre alt und komme aus **Kirchhofmfeld**. Mein Hobby ist Leichtathletik, aber ich male auch sehr gerne. Ich möchte konfirmiert werden, weil der Großteil meiner Familie auch konfirmiert wurde und das einfach zu meiner Religion gehört.“

„Ich heiße **Emely Schatz**, bin 14 Jahre alt und wohne in **Buhla**. Mein Hobby ist Fußball. Ich möchte konfirmiert werden, weil meine Eltern es wollen.“

„Hallöchen, ich bin **Linda Döring**. Ich bin 14 Jahre alt und komme aus **Adelsborn**. Ich mag es, Tennis in meiner Freizeit zu spielen. Außerdem treffe ich mich gern mit Freunden oder genieße auch mal etwas Ruhe. Auch mag ich es, Zeit mit der Familie zu

verbringen. Zur Karnevalszeit tanze ich gern bei Auftritten und ich liebe es, Party zu machen. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich an Gott glaube. Ich glaube, dass so eine Gemeinschaft etwas Besonderes ist.“

„Ich heiße **Leonie Böhning**, ich bin 14 Jahre alt und wohne in **Wintzingerode**. Mein Hobby ist Schießen. Ich will konfirmiert werden, weil es der Großteil meiner Familie auch ist.“

„Ich heiße **Lina Windolph**, bin 14 Jahre alt und komme aus **Kirchhofmfeld**. Mein Hobby ist Mountain-Bike-Fahren. Ich möchte konfirmiert werden, weil andere Familienmitglieder dies auch sind.“

„Hallöchen! Ich bin **Lentje Kramer** und wohne in **Breitenworbis**. In meiner Freizeit tanze ich gern und gehe zur Freiwilligen Feuerwehr. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich zu einer Gemeinschaft gehören möchte, die wie ich an Gott glaubt, weil eine Gemeinschaft etwas Besonderes ist. Konfirmation bedeutet für mich nicht nur Geschenke, sondern auch Neugier auf Leute der evangelischen Kirche.“

„Hey, mein Name ist **Linda Ertmer**, ich bin 14 Jahre alt und wohne in **Worbis**. Ich spiele Handball und Fußball. Außerdem fahre ich gern Ski. Ich möchte konfirmiert werden, weil meine Brüder auch konfirmiert wurden und ich auch eine mündige Christin sein möchte. Ich bin sehr offen, selbstbewusst und temperamentvoll.“

„Hi, ich heiße **Grete Schmudde** und lebe seit acht Jahren in **Worbis**. Ich bin 14 Jahre alt. Dienstags gehe ich zum Ballett nach Duderstadt. Außerdem spiele ich in meiner Freizeit Klavier und Gitarre. Ich möchte gern konfirmiert werden, weil ich zu einer Gemeinschaft gehören möchte.“

„Ich heiße **Torben Götz**, bin 14 Jahre alt und wohne in **Worbis**. Meine Hobbies sind Fußballspielen und Saxophonspielen. Ich möchte konfirmiert werden, weil meine Geschwister auch konfirmiert wurden, und das war sehr schön. Und weil ich ja auch in dem Alter bin und evangelisch bin, ist es jetzt soweit!“

„Hallo, ich bin **Noah Schatz**, bin 14 Jahre alt und wohne in **Wehnde**. Meine Hobbies sind Fußball-, Tennis- und Klavierspielen. Konfirmiert werden möchte ich, um meine Bindung zu Gott aufrecht zu erhalten.“



Kerzen im eigenen Design

Auch in diesem Jahr konnten wir Ende Februar die Kerzenkünstlerin Anne Fischer aus Offenburg bei uns begrüßen, die mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden einzigartige Kunstwerke als die persönliche Konfirmationskerze entworfen und gefertigt hat. Es war ein echter „Marathon“, den die Künstlerin an diesen Wochenendtagen zu bestehen hatte: Außer den Konfirmanden hatten sich auch die Kommunion-Kinder mit ihren Eltern aus der katholischen Nachbargemeinde St. Antonius angemeldet. Auch hier gab es Staunen darüber, was man selbst alles

kann. Es ist eine schöne Tradition, über die wir sehr dankbar sind! Wir grüßen Anne Fischer von hier aus nachträglich zum Geburtstag und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – dann auch wieder mit mehreren offenen Workshops! Dank gilt auch der Organisatorin Sandra Schmidt von der katholischen Gemeinde und der Gemeinde insgesamt für die unbürokratische zur Verfügungsstellung des Hugo-Aufderbeck-Hauses für alle Workshops! Und nicht zuletzt: Ein herzliches Dankeschön an Eva und Ralf Patzschke für Unterbringung und Beköstigung!



Stop, nicht weiterblättern, sondern mitmachen!

Wer das Eichsfeld kennt, weiß, dass hier gut gegessen wird. Das liegt an den hervorragenden Köchen und Köchinnen an den jeweiligen Herden in unseren Küchen aber auch an den vielen Rezepten, die zum Teil schon jahrelang in den Familien überliefert wurden.

Wir aus der Redaktion unseres Kirchspielboten hatten nun die Idee, diese Rezepte zu sammeln und ein **Koch- und Backbuch** daraus herzustellen.

Ebenso überlegen wir, ob wir für die einzelnen Orte unseres Kirchspiels einen **Kalender mit Fotos** aus den jeweiligen Orten gestalten. Beides, die Rezeptsammlung und der Kalender, soll am Ende des Jahres erscheinen und kann so vielleicht als Geschenk unter dem Christbaum landen.

Also **sucht euer Lieblingsrezept**, egal ob Kuchen, Suppe, Hauptmahlzeit oder Nachtisch. Schreibt es mit der Hand gut leserlich oder mit PC. Sehr gut ist auch ein dazugehöriges Foto.

Das Buch soll in DIN A5 erscheinen. (Das ist die Hälfte eines normalen Zeichenblattes, bitte beachtet das beim Schreiben.)

Für den Kalender fotografiert euer Dorf, Kleines und Großes rund um Euren Ort, wenn ihr spazieren geht oder ihr uns eine schöne Stelle zeigen wollt.

Diese Fotos sendet bitte an:

Katrin.tunnat@gmail.com

Bitte beachtet dabei folgende Angaben:

- Name und Anschrift des Fotografen,
- Wo (und evtl. wann) wurde das Foto aufgenommen
- für welchen Kirchspielort ist das Foto bestimmt

Auch die Rezepte und entsprechende Fotos sendet bitte an diese Email:

Katrin.tunnat@gmail.com
oder WhatsApp an 0171 77 93 431

Handschriftliche Werke können auch bei den jeweiligen Mitgliedern abgegeben werden:

Kaltohmfeld - Franziska Fricke
Kirchhofmfeld - Jutta Fricke
Wintzingerode - Elke Münch
Worbis - Pfarramt

Hier bitte folgende Angaben:

- Name und Kategorie des Rezeptes,
- Name des Einsenders
- vielleicht auch: Woher hab ich das Rezept, gibt es Menschen, an die es mich erinnert, wer isst das außer mir auch gern und warum, gibt es eine Geschichte dazu?

Wenn der Name des Einsenders NICHT genannt werden soll, muss das mitangegeben werden, dies gilt für Fotos und Rezepte.

Vielen Dank und wir sind gespannt, was wir da Schönes zusammenstellen können!



In der Chronik geblättert – Wissenswertes zu den Bau- und Reparaturmaßnahmen in der Geschichte unserer Judas-Thaddäus-Kirche in Kirchohmfeld - 2. Teil

Liebe Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe unseres Kirchspielboten möchten wir die begonnene Auflistung der Bau- und Reparaturmaßnahmen in unserer Kirche fortsetzen.

1957/59

In diesen Jahren wurden erneut Reparaturen an der Turmhaube erforderlich. Neben weiteren Schieferarbeiten (120 Zentner Schiefer) mussten in der Glockenstube die Nordwand und der Fußboden erneuert werden.

1963

Der Vorbau mit Treppenaufgang an der Südseite der Kirche wird abgerissen. Die Mauerdurchbrüche werden mit Bruchsteinen zugemauert.

1974

Die Kirchhofsmauer an der Mittelstraße (Bodensteiner Straße) wird erneuert.

1979

Die Sakristei der Kirche ist baufällig und muss abgerissen werden. Das macht den Einbau einer neuen Kanzeltreppe erforderlich. Neue Fußbodenplatten werden im gesamten Kirchenschiff verlegt. Die Emporen werden gekürzt, das desolate Patronatsgestühl wird entfernt. Der Altar wird mit Eisenstangen stabilisiert und zwei Innenanker werden eingezogen, um die Sicherheit der Kirche zu gewährleisten. Die Elektrik wird grundsaniert. Kirchenmalerin Anneliese Blacha aus Ferna restauriert den Kanzelaltar, trägt dabei sechs Farbschichten ab, bis die Originalfarbe wieder sichtbar wird. Auch der Taufengel wird restauriert und die gesamte Kirche, der

Vorraum und das Gestühl farblich passend ausgemalt.

1983

Die Decke im Vorraum bricht durch. Sie wird vom Tischler S. Klipstein repariert.

1984

Der Einbau neuer Kirchenfenster erfolgt.

1987

Die Pfosten unter den Emporen werden angehoben.

1992/1999

Eine Gesamtrenovierung der Kirche ist in drei Abschnitten geplant:

- Sanierung von Dachstuhl und Queranker, Dach-Neueindeckung
- Ringdrainage, Außenputz
- Turmsanierung mit Neubeschieferung, Fachwerksanierung und Dachentwässerung

2002

Im Vorraum der Kirche werden zwei Deckenbalken ausgewechselt. Der Innenputz wird saniert und der Fußboden der Orgelempore erneuert.

2021

Die hölzerne Wandverkleidung im Kirchenschiff wird entfernt, da sie zum Feuchtestau in der betroffenen Wand beiträgt.

2022

Herr Sixtus Hermanns vom Ingenieurbüro Bleicherode erstellt ein umfassendes Gut-

achten zur notwendigen Sanierung unserer Kirche. Entsprechende Fördermittel wurden und werden beantragt. Der Kirchenkreis in Mühlhausen hat die erste Baumaßnahme in diesem Jahr genehmigt und deren Finanzierung bewilligt.

Wir danken unseren Lesern herzlich für ihr Interesse an unserer Kirche. Über den Start und den Fortgang der geplanten Sanierungsarbeiten halten wir Sie natürlich auch weiterhin auf dem Laufenden.

Wenn Sie Interesse an einer Besichtigung unserer Kirche und weiteren Informationen haben, sagen Sie uns Bescheid, wir stehen Ihnen gern zur Verfügung.

GKR (J.F.)

Chor Cantica Nova ist zu Besuch in Worbis

Am letzten Sonntag in der Weihnachtszeit hatten wir in Worbis Besuch vom Chor „Cantica Nova“ aus Ebenshausen/Frankenroda. Unter der Leitung von Ricarda Kappauf gestalteten die Sänger und Sängerinnen unseren Gottesdienst. Die Gemeindegesänge wurden musikalisch durch Markus Schüller an der Orgel begleitet. So konnten die Besucher einen wunderschönen Gottesdienst erleben. Bei einer Tasse Kaffee im Anschluss ergaben sich interessante Gespräche und eine Wiederholung eines solchen Gottesdienstes

mit dem Chor wurde schnell beschlossen. Wir danken allen Beteiligten für diesen schönen Sonntagmorgen.



Stellenangebot

Nachdem wir im letzten Kirchspielboten ja eine Korrektur vorgenommen, nämlich das geklaute N in Wintzingerode an seinen Platz gesetzt haben, ist uns doch noch etwas aufgefallen, was wieder mit diesem Ort zu tun hat: wir vermissen einen Redakteur. Bei der letzten Redaktionssitzung haben wir mal durchgezählt. Aus allen Orten unseres Kirchspiels haben wir einen Vertreter in unserem Team. Nur nicht aus Wintzingerode.

Also, liebe Wintzingeröder! Wer hat Lust

und ein bisschen Zeit, uns tatkräftig zu unterstützen?

Komm zu uns in das Redaktionsteam des Kirchspielboten.

Wir können zwar keine 30 Tage Urlaub und kein Gehalt bieten, dafür regelmäßige Treffen und viel Spaß.

Eine schriftliche Bewerbung und Lebenslauf? Das brauchen wir nicht.

Schreib uns nur einfach an! Wir freuen uns auf dich!

Aus dem Redaktionskreis

Liebe Leser, wir danken Ihnen für Ihr Interesse am „Kirchspielboten“! Heute möchten wir Sie und Euch in zweierlei Hinsicht um konkrete Mithilfe bitten:

1. Meist sagen Namen viel über eine Person oder eine Sache aus. Und uns ist aufgefallen, dass der Name unserer Veröffentlichung so ein bisschen aus der Zeit gefallen erscheint: KIRCHSPIELBOTE. Klar, wir möchten Botschaften bringen, und viele Gemeindepublikationen tragen den BOTEN im Namen. Aber vielleicht gibt es ja Ideen für einen neuen Namen, der unser Heftchen ein bisschen moderner und auch ein bisschen unverwechselbarer macht. Seien Sie kreativ und schreiben Sie uns!

2. Wir danken herzlich für die Rückmeldungen für den Weiterbezug dieses Informations- und Berichtsheftchens! Sie können unsere Arbeit gern weiterhin finanziell unterstützen: Ihre Spende ist immer willkommen!

Und nun fällt dem Schreiber noch etwas Drittes ein:

Wenn Ihnen und Euch etwas im Gemeindeleben besonders Freude macht oder auch, wenn etwas zu kritisieren ist: Wir freuen uns auch über Zuschriften oder Artikel! Wir sind froh über alle Erfahrungen und Berichte! Werdet zu Mitarbeitern in unserem Team! Herzlich grüßen die Redakteurinnen und Redakteure!



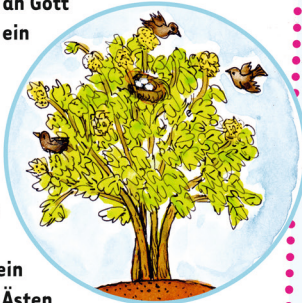


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Jutta Fricke

Sternzeichen: *Krebs*

Lieblingsfarbe: *blau*

Lieblingspflanze: *Hibiskus*



Was machst du in unserer Gemeinde?

Ich bin Gemeindegemeinderätin. Zurzeit bemühen wir uns um einen möglichst zügigen Beginn der Sanierungsarbeiten in unsere Kirche in Kirchhofmied.

Welchen Film würdest du einem Freund empfehlen?

„Kirschblüten-Hanami“ mit Hannelore Elsner und Elmar Wepper

Deine Lieblingsmusik? *Ich mag die Lieder von Udo Lindenberg und Sarah Connor.*

Welches Buch würdest du noch einmal lesen?

„Anne und ihre Brüder“ von Reinhold Beckmann

Wenn du morgen eine Reise unternehmen könntest, wohin würde sie dich führen? *Ich würde nach Grönland oder in die Antarktis fahren.*

Dein Lieblingsessen: *Nudelsuppe*

Was machst du in deiner Freizeit? *Ich lese gern und verreise gern mit Freunden.*

Lebensmotto:

„Leben und leben lassen.“

Franziska Fricke

Sternzeichen: *Stier*

Lieblingsfarbe: *grün*



Lieblingspflanze: *Da ich leider keinen grünen Daumen habe, mag ich einfach alle Pflanzen, die meine Pflege vertragen und freue mich über jede Neue, mit der ich wieder einen Versuch starten kann.*

Was machst du in unserer Gemeinde?

Ich bin für die Erstellung des Kirchspielboten zuständig und freue mich immer über tolle Artikel und schöne Fotos, die ich darin einarbeiten kann.

Was machst du beruflich? *Ich bin Logopädin.*

Welchen Film würdest du einem Freund empfehlen?

„Monsieur Claude und seine Töchter“

Deine Lieblingsmusik?

Rock und Pop

Welches Buch würdest du noch einmal lesen?

„Das Spiel des Engels“ von Carlos Ruiz Zafón

Wenn du morgen eine Reise unternehmen könntest, wohin würde sie dich führen? *Ich würde die skandinavischen Länder erkunden.*

Dein Lieblingsessen: *Schnitzel, Pommes und*

Lebensmotto:

„Es gibt nur eine richtige Lebenseinstellung: die Positive.“ Paul Schibler

Evangelisches Kirchspiel Worbis

Pfarramt

Pfr. Peter Michael Schmudde
Krengeljägerstr. 1
37339 Worbis
Tel: 036074 30052
Fax: 036074 31296
Mobil/WhatsApp: 0172-7894252
pfarramt@ev-kirche-worbis.de
Gemeindesekretärin: Ute Kunze

Gemeindepädagogische Arbeit:

GP Alexandra Kunze
0176-28364060
alexandra.kunze@ekmd.de

Kirchenmusikalische Arbeit:

Chor: Kantorin Miriam Leha
0177- 5 05 01 69
mirijam.leha@ekmd.de

Flötenchor: Helmut Biebeler
036074-30122

Organisten: Markus Schüller
Uwe Baum

Kontoverbindung

IBAN: DE46 8205 7070 0200 0025 11
BIC: HELADEF1EIC



**Besuchen Sie
uns auf Facebook!**

www.ev-kirche-worbis.de



Redaktion

Evangelisches Kirchspiel Worbis
Redaktion Kirchspielbote
Krengeljägerstr. 1
37339 Worbis
Tel: 036074 30052
Fax: 036074 31296

redaktion@ev-kirche-worbis.de

Der Kirchspielbote erscheint alle drei Monate in den Ausgaben:
Januar - März, April - Juni, Juli bis September, Oktober - Dezember



Der Redaktionsschluss ist am 1. des jeweiligen Vormonats.

Manuskripte bitte als Textdatei einreichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln liegt die Verantwortung beim Verfasser, nicht bei der Redaktion.

Es werden noch Verteiler für Worbis gesucht! Bitte melden sie sich bei Interesse.